

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12460

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 168.

— 168 —

foliierung. — Original-Pergamentumschlag, schwarzer Schnitt mit Ornamenten und Goldpünzierung (1571).

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Finitus liber nouem Judicum qui Alkindio ascribitur ex exemplari Reuerendissimi et excellentis domini Angeli catonis supmans (oder -maris) Archiepiscopi et Comitis Vienne. primi primatis Galliarum. die 18. Junij 1484 ante meridiem altitudo solis 55. per Arnaldum de steccatis de bruxella. neapoli. Deo gratias (fol. 266v).*

VORBESITZER: Brief des Camillo Sacchetti, durch den er das Manuskript dem Kaiser Maximilian II. zum Geschenk macht: „*Mediolano octauo calendas Decembris MDLXXI*“ (fol. Vr—VIIr).

Abb. 521

Cod. 7565

Buch (Kärnten), 8. Jänner 1470

Urbar von Buch (Kärnten) (deutsch).

Papier, 21ff., 332 × 226, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd.

DATIERUNG: *Vermerkt das Ampt zü Büch das mit den Leuten aufgeschrieben ist aller vergangen Rennt vnd gult vnd ist solh aufschreiben bescheen am montag nach der heiligen drey Kunig tag des LXXº Jars (fol. 1r).*

VORBESITZER: Herrschaft Buch.

Abb. 350

Cod. 8292

14. September 1489

Pinzgauer Urbar (deutsch).

Papier, 10ff., 220 × 150, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Vermerkt daz Vrbar aller Jährlichen Zinss vnd güllt Im pinczgew gemacht In der Stift des montags an des Heiligen Creucztag Am Herbst Anno dominj MºCCCCºLXXXVIIIIº (fol. 1r).*

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 559

Cod. 12460

Schnals, 1464

Sammelhandschrift mit hagiographischen und aszetischen Texten (deutsch).

Papier, 197ff., 314 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber.

— Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

fol. 1r—91r: Briefe von Kirchenvätern über Hieronymus.—Schriftspiegel 190/195 × 135, 2 Spalten zu 38 Zeilen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Hie hat das puech ain ent von dem hailigen hochwirdigen lerer Jeronimo got sey gedankht pittet got den herren fur mich armen sündner Das gegenwärtig puch das ist verwandelt worden von latein zu teutsch von ainem prueder karteuser ordens auf aller engel perg In schnals nach cristi gepurd MºCCCCº vnd in dem LXIIIIº etc. (fol. 91r).*

VORBESITZER: Kartause Schnals.

LITERATUR: Menhardt III, 1233.

Abb. 267

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12460

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 267.

der zäher wenn ich bin
dem arme creature die
du erlöset hast mit dem
köstlichen pluet deines
angespornen sines her,
leicht mit durch dem param
herlichkeit und durch das
verdienen und gepet deines
heiligen ermidigen Jeromi
ni gesintheit und glieck
falligkeit und feistung mei
nes lebens und verleid
mir am lauter peacht und
am waare von hör der zeit
meines todes das ich die
mieg gefallen Gott ewig
vater durch unsren heil
gesum christum der mit
dir lebt und reichsent am
ger got mit got dem heil
gen geist Amen

Wie hat das piect ament
von dem heiligen hoch
midigen leter Jeromimo
got sei gedankt piect
got den herren für mich
amen sunder das ge
gemanig piect das
ist vermaendelt worden
von latein zu teutsch
von einem prender kar
tenst ordens auf aller
engel per g In schnals
nach christi gepet am xii
und in dem xpijto 28

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12460

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6050